

ARGE-Nord Lehrgang zum Saisonauftakt

Super Trainingswochenende beim Trial Club Stadtlohn

Mehr oder weniger pünktlich traf man sich „früh“ morgens um zehn im Stadtlohrer Trainingspark. Und siehe da, vollkommen neue Gesichter waren zu sehen. Ganz aus Berlin waren vier City-Trialer mit ihrer (weiblichen) Begleitung angereist um an diesem Event teilzunehmen. Das übliche Hallo dauerte diesmal etwas länger, da nach der Winterpause selbstverständlich auch noch das Material begutachtet und z. T. auch schon Probegefahren werden musste. „Pünktlich um 10:30 Uhr konnte der Gastgeber Werner Tippke dann doch alle zur offiziellen Begrüßung zusammentrommeln und die Teilnehmer in ihre Gruppen einteilen.

Schon fast Traditionell wurde bei der Betreuerwahl auf diejenigen zurückgegriffen, die sich in langen Kämpfen mit ihren Kindern die entsprechenden Kenntnisse angeeignet haben. Überhaupt nicht Traditionsgemäß war heuer jedoch die Anzahl derer. Ganze zwei fanden sich, woran es lag? Keine Ahnung.

So wurden alle Fahrer in nur zwei Gruppen aufgeteilt. Als großen Nachteil hat diesen Umstand jedoch keiner empfunden, denn durch die schon fast Hochsommerliche Temperaturen bei strahlend blauem Himmel, brauchten eh alle ab und an eine Ruhepause. Werner, mit Unterstützung von Klaus Winkelmann, übernahm alle bis einschließlich u13 und Wolfgang somit den älteren Teil.

Die Trainingsmöglichkeiten in Stadtlohn, den meisten wird das Gelände ja bekannt sein, sind sehr gut. Da ist für jeden was zu finden. Für die, die das Gelände nicht kennen hier ein paar Bilder, statt einer langen Beschreibung.



Es war immer eine helfende Hand parat



Tim Winkelmann unter den kritischen Augen seines Vaters



Dat is ja fast wie bei usse

Matze ? aus Berlin



Flieg Vogel flieg.

Daniel Laukamp

Am Sonntag war das Betreuerfeld leider weiter reduziert, Wolfgang hatte noch andere Termine und war am Samstagabend abgereist. Die älteren Fahrer haben so am Sonntag ohne Betreuung trainiert, sich ihre Hindernisse selbst gesucht und ihre Erfahrungen untereinander ausgetauscht.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen hatte Werner noch ein paar Spielchen zur Abwechslung. Mit Dosenspringen wurde angefangen, siehe Foto.



Henning Büser

Nachdem alle Dosen zerdrückt waren wurde Seil gesprungen. Beachtliche 22 Hüpfen schaffte der Beste. Das schaffen viele nicht mal ohne Fahrrad. Zum Abschluss wurde Tandemtrial gefahren. Zwei Fahrräder wurden mittels Fahrradschlauch verbunden und die beiden Fahrer mussten so den Hügel am Clubhaus erklimmen, oben die Kurve kriegen und den Hügel wieder runter fahren. Keine sehr leichte Aufgabe. Die wurde aber von zwei der Berliner Gäste souverän gemeistert.

Dann wurde weiter trainiert bis ca. 16:00 Uhr, danach neigte sich die Veranstaltung dem Ende zu. Ich denke dass die, die da waren, alle mit dem Training und den Trainingsmöglichkeiten zufrieden waren und ein schönes, lehrreiches Wochenende hatten.

Eine Gruppe gab es ja noch, in der waren alle Fahrer und Begleiter eingeteilt. Das war die Klasse der Hungrigen und die wurden meisterhaft trainiert (oder besser bewirtet) durch die Familie Wirtz. Sie haben es auch geschafft am Samstagnachmittag aus eher langsam fahrenden Trialern plötzlich wahre Crosser zu machen, als es hieß, beim Clubhaus gibt es Eis. Von hier aus im Namen aller ein herzliches Dankeschön.

Es war ein super Trainingswochenende. Danke auch an den ausrichtenden Verein, dem TC Stadtlohn. Schade nur dass die Beteiligung so gering war.

Ihr habt was verpasst.